



Dr. Hans-Christian Tacke

Orgelsachverständiger der Evangelischen Kirche von Westfalen

Musikwissenschaftler

Kirchenmusiker

Organist

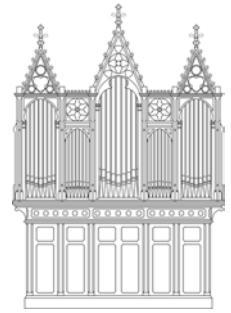
Chorleiter

Im Esch 22

D-44892 Bochum

Tel.: 0234-2970332

Mail: Hans-Christian.Tacke@rub.de



Bochum, den 14.05.2016

Ev. Kirchengemeinde Horstmar-Preußen
Jägerstraße 57
44532 Lünen

Abnahme-Gutachten über die von Orgelbaumeister Albert Baumhoer erbrachten Leistungen an der Furtwängler & Hammer-Orgel in der ev. Kirche zu Lünen-Süd.



Anwesend waren die beiden Organisten der Gemeinde, Kreiskantor Wolfgang Meier-Barth, OBM Baumhoer und Unterzeichnender.

1. Erbrachte Leistungen

Die Reinigungs- und Reparatur-Maßnahmen, die OBM Baumhoer im Jahr 2015 an der Orgel durchführte, dienten dazu, (1.) das Orgelwerk zu reinigen und zu sichern, (2.) die Elektrik – die 220V-Technik und auch die Niedervolt-Technik – innerhalb der Orgel und des Spieltisches auf einen aktuellen sicheren Standard zu bringen und schließlich (3.) den Spieltisch zu sanieren und flexibel fahrbar zu machen.

Die erbrachten Leistungen entsprechen dem Angebot vom 27.04.2015



Spieltisch mit neuen Tastenauflagen



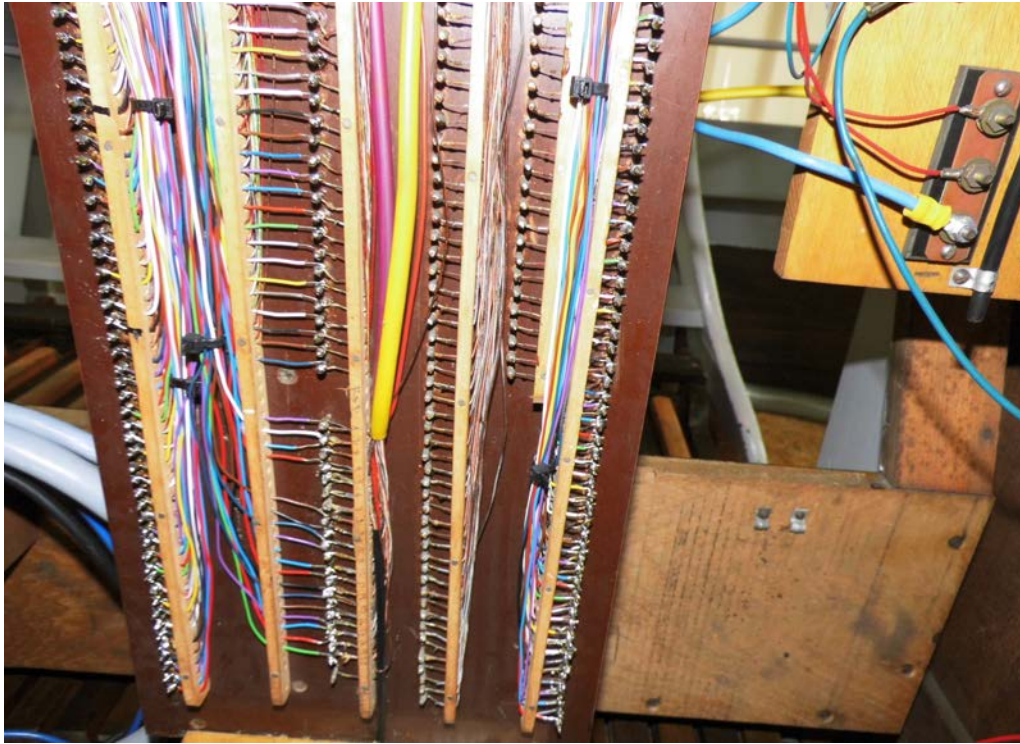
Gedacktpommer 16' mit neuen Vorschlägen



Neue Wippmagnete



Neuer Heuss-Schaltkasten



Neuverkabelung im Spieltisch

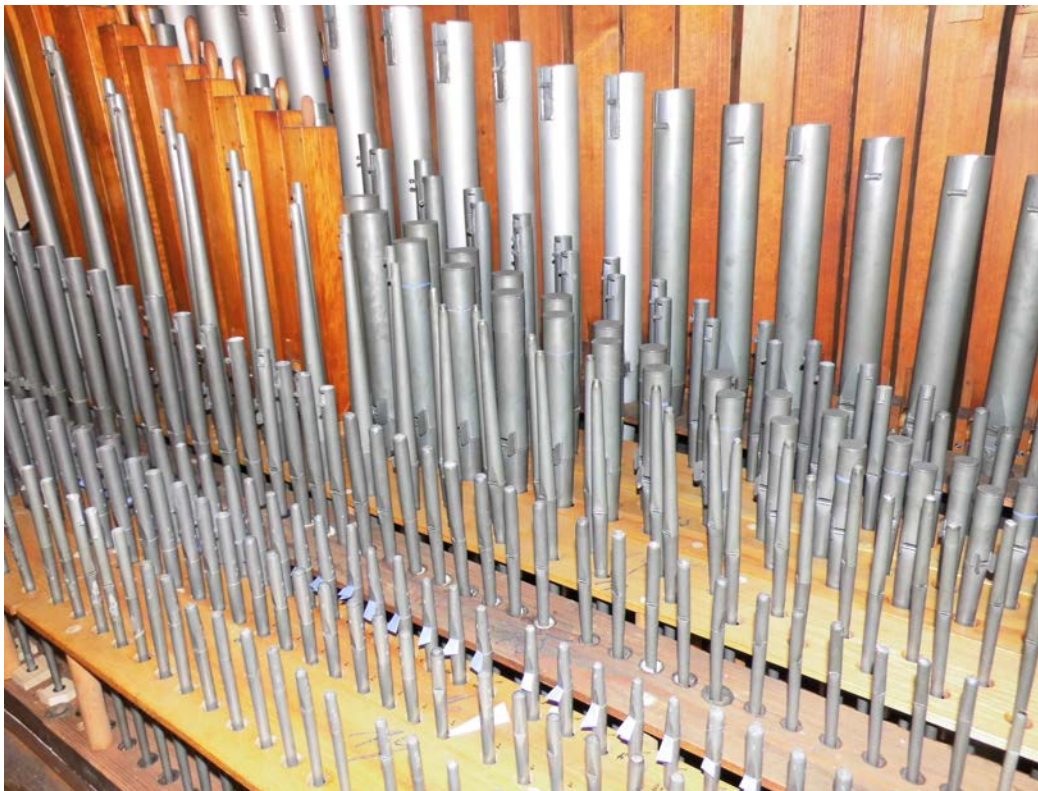




Neuer Windansaugstutzen

2. Gemischte Stimmen

Zum Zeitpunkt der Abnahme war der Terzchor des Terzians mit Papierstreifen abgesteckt. Nach einhelliger Meinung werden sie wieder geöffnet.





Einige Mixturpfeifen wurden gegen andere ausgetauscht, die stabiler sind – zu besseren Stimmhaltung. Die ursprünglichen wurden in der Orgel eingelagert.

Der kleinste Mixturchor wurde am Tag der Abnahme auf meine Veranlassung abgesteckt. Diese Maßnahme ist jederzeit reversibel.

3. Noch zu erbringende Leistungen

Am Tag der Abnahme wurden folgende klangliche, intonatorische bzw. stimmtechnische Unausgeglichenheiten festgestellt:

- Subbaß 16' – G: Ansprache – Vereinbarung: alle Pfeifen auf vollen Wind setzen
- Gedacktpommer 16' – C: Ansprache, A: wabert, b^o: Ansprache, ds¹: rauscht
- Mixtur – E: Ansprache, alle Chöre?, gs², a², c³: Stimmung
- Prinzipal 4' (II.) – Gs, A: zu leise

- Die im Angebot aufgeführte Subkoppel II/I wird noch geliefert.

4. Bewertung der Arbeiten – Ausblick

Sämtliche Arbeiten wurden durch Herrn OBM Baumhoer und sein Team fachlich auf höchstem Niveau und äußerst professionell geleistet. Dies gilt für die komplexen Arbeiten an den Windladen mit den stehenden Taschen, für die Arbeiten am Pfeifenwerk, die ein Verständnis der Umarbeitungen der 1950er Jahre voraussetzt und deren Ziel die Optimierung der Erhaltung der Originalsubstanz war. Der Ersatz der gesamten Elektrik mit dem Equipment und dem Knowhow aus dem Hause Heuss setzte Flexibilität voraus. Außerdem waren umfangreiche Tischlerarbeiten zu verrichten.

Das Ergebnis zeigt, dass sämtliche Teilanforderungen von Herrn Baumhoer hervorragend umgesetzt worden sind und damit die Orgel in der Ev. Kirche zu Lünen-Preußen für Jahrzehnte wie-

der gut instand gesetzt und gesichert ist. Der Orgelraum ist sauber und neu geputzt. Das Pfeifenwerk, die Laden, Laufböden etc. sind sauber und erstrahlen, der Klang zweifellos auch. Der Spieltisch funktioniert uneingeschränkt. Es ist eine Freude auf den erneuerten Tastaturen zu spielen. Die Töne sprechen – Dank der neuen Elektrik und der alten Taschen – sehr direkt an. Damit ist eine virtuose Repetition beim Spielen möglich.

Die Reparaturen und Intonationsarbeiten am Pfeifenwerk mussten sich weitgehend auf die großen Pfeifen von Gedacktpommer, Principal, Violflöte, Gedackt, Subbaß und Principalbass beschränken. Diese Maßnahmen sind sehr gut gelungen und können bereits als eine Etappe in Richtung zur klanglichen Rekonstruktion des Werkes angesehen werden.

Die Kirchengemeinde ist zu beglückwünschen, dass sie den mutigen Schritt zur Orgelsanierung und damit zur Erhaltung eines wichtigen Denkmalinstruments gegangen ist, immerhin stand das Szenario im Raum, die Orgel „stehen zu lassen“ und ggf. durch einen Elektroneninstrument zu ersetzen. Diese Entscheidung ist dem Presbyterium angesichts vieler anderer finanzieller Verpflichtungen nicht leicht gefallen.

Disposition der Orgel

I. Manual (C-f³)

Originaldisposition

14. Gedacktpommer	16'	Bordun
15. Prinzipal	8'	Prinzipal
	8'	Hohlflöte
16. Violflöte	8'	Gamba (16)
17. Oktave	4'	Oktave
18. Rohrflöte	4'	Rohrflöte
19. Waldflöte	2'	
20. Mixtur 4fach	1 1/3'	Mixtur 2-3fach 2' (Oktave 2' II. Man.)

II. Manual (C-f³)

Geigenprincipal 8' (9, ab c^o)

Harmonieflöte 8'

08. Gedackt	8'	Gedackt
09. Prinzipal	4'	Salicional 8'
		Aeoline 8' (13, verschnitten)
10. Spitzflöte	4'	Dolceflöte 4' (10)
11. Oktave	2'	
12. Tertian 2f. 1 3/5'	+ 1 1/3'	
13. Siffelöte	1'	

Pedal (C-d¹)

01. Subbaß	16'	Subbaß
02. Gedacktpommer	16'	Bordunbaß (02)
03. Prinzipal	8'	Prinzipal
04. Choralbaß	4'	Cello 8' (04, abgeschnitten)
		II/I
II/I		II/P
II/P		I/P
I/P		Handregister
Handregister		Tutti
Tutti		Auslöser
Auslöser		
2 Kombinationsdrücker entfernt vermutlich: <i>Super I</i> und <i>Sub II/I</i> 8'+16'		Super I
		Sub II/I
		8'+16' II/I

5. Empfehlungen

Ich empfehle der Kirchengemeinde Horstmar-Preußen die vollständige Abnahme der von OBM Albert Baumhoer geleisteten Arbeiten an der Furtwängler-Orgel der Ev. Kirche in Preußen. Die aufgeführten kleineren Arbeiten werden noch erledigt. Ich empfehle den Abschluss eines Orgelpflege- und Wartungsvertrags mit Herrn Baumhoer. Außerdem lege ich der Gemeinde noch ans Herz, die mögliche klangliche Rückführung der Orgel auf den Stand von 1908 nicht ganz aus den Augen zu verlieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hans-Christian Tacke, OSV